

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 97 (2022)

Heft: [3]: Wohnen und Kreisläufe

Rubrik: Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TIPPS FÜR DEN ALLTAG

Eine runde Sache!

TEXT: LIZA PAPAZOGLOU

Kreisläufe begleiten uns im Alltag, überall. Hier unsere Tipps für sinnvolle und hintersinnige Angebote rund ums Thema.

Teilen, tauschen, mieten: im Haushalt ...

Wer Möbel, Werkzeug oder Hausgeräte nutzen möchte, braucht diese heute nicht mehr zu kaufen: Für fast alles gibt es Teil-, Tausch- und Mietbörsen. Durch Wiederverwenden lassen sich enorme Mengen an Ressourcen einsparen. Eine nützliche Übersicht über die Angebote bietet die Stiftung Konsumentenschutz auf www.konsumentenschutz.ch/onlineratgeber (Stichworte «nachhaltig konsumieren» und «teilen, tauschen und mieten»). Wer doch lieber etwas besitzen möchte, findet im lokalen Brockenhaus originellere Trouvailles als beim Grossanbieter. Und damit die Lieblingsstücke möglichst lange nutzbar bleiben, unterstützen über 200 Repair-Cafés in der Schweiz gratis beim Flicken (www.repair-cafe.ch).

... und bei Kleidern

Auch bei Kleidern ermöglichen es mittlerweile zahlreiche Angebote, die masslose Billigkleiderproduktion zu meiden – zu den guten alten Secondhandläden sind Online-Tausch- und Verkaufsplattformen hinzugekommen. Lohnen könnte sich ein Blick auf www.kleiderkorb.ch (tauschen, verkaufen, verschenken), www.kleiderberg.ch (kaufen, verkaufen), www.limanlou.ch (Kinderkleider) oder www.walkincloset.ch (tauschen, kaufen vor Ort / online). Schicke Kleider lassen sich übrigens auch mieten, etwa über www.kleihd.ch, www.sharealook.com oder – im Abo und mit Laden in Bern – www.teil.style.

Voll fit

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in der Schweiz gemäss Bundesamt für Statistik



Bild: Alex von Hettlingen, Stiftung für Konsumentenschutz

Je länger etwas genutzt wird, umso besser. Über 200 Repair-Cafés helfen mittlerweile gratis beim Flicken.

die häufigste Todesursache und der dritt-häufigste Hospitalisierungsgrund. Auch wenn gerade in der kalten Jahreszeit das kuschlige Sofa und die Weihnachtsguetzeli locken: Regelmässige Bewegung und eine vernünftige Ernährung helfen, fit zu bleiben. Wissen tun wir es ja eigentlich alle, nur mit der Umsetzung hapert es oft. Einfacher gelingt der Start in ein gesünderes Leben vielleicht, wenn man ihn gemeinsam angeht, mit dem Partner oder einer Nachbarin. Wie man seinem Kreislauf Gutes tut, weiss zum Beispiel die Schweizer Herzstiftung: www.swissheart.ch.

Gegen Lebensmittelverschwendung

In der Schweiz verschwenden wir mehr als ein Drittel der produzierten Lebensmittel – und damit unnötig Ressourcen, Energie und Geld. Auf www.foodwaste.ch gibt es viele Tipps, wie man Food waste verhindert. Ganz direkt Lebensmittel von Läden, Bäckereien und Restaurants vor dem Abfalleimer retten kann man mit «toogoodtogo»: Man bestellt über die App günstige Überraschungspäckli und holt diese vor dem Schliessen direkt bei den Betrieben ab. Infos und Download unter www.toogoodtogo.ch.

Nährstoffe fürs Gärtner

«Kein Seich? Aurin, der erste Urin-Dünger weltweit mit kompletter Zulassung für Ihre Blumen & Ihr Gemüse.» So bewirbt die Website von Vuna den zusammen mit der Wasserforschungsanstalt Eawag entwickelten Dünger aus menschlichem Urin. Zugegeben, die Idee ist ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Nun: Unsere Salate oder Getreide wachsen seit jeher auf Feldern, wo ordentlich Gülle ausgebracht

wird. Aurin ist im Übrigen eine tolle Sache – wertvolle Nährstoffe landen so nicht in der Kanalisation, sondern werden sinnvoll genutzt, die Gewinnung erfolgt über Trockenlos und spart so jede Menge Wasser. Zudem ist Aurin hygienisch absolut unbedenklich und enthält, im Unterschied zu herkömmlichem Phosphordünger, keine Schwermetalle. www.vuna.ch/aurin.

Anfang, Ende, Ewigkeit?

Sie haben es mehr mit den kosmischen Kreisläufen und dem Blick in die Ewigkeit? Dann lohnt ein Besuch einer der schweizweit über fünfzig Sternwarten und Planetarien (Übersichtskarte auf www.sag-sas.ch/sternwarten-und-planetarien).

Wer sich lieber ganz geerdet mit Tod und Endlichkeit auseinandersetzt, findet ein ausgezeichnetes Angebot beim Friedhof-Forum der Stadt Zürich. Mit Ausstellungen, Kursen, Audiowalks und Veranstaltungen stellt es sich den letzten Fragen (www.stadt-zuerich.ch/friedhofforum).

Aber ist der Tod wirklich das Ende? Ist die Zeit linear? Wie hängt das Ich vom Körper ab? Solche Fragen beleuchtet unterhaltsam und philosophisch Stanley Kubricks Filmklassiker «2001 – Odyssee im Weltraum». Mit psychedelischen Bildern und rätselhaften Motiven bringt er Zeit und Raum zum Flirren. Bildgewaltig, apokalyptisch (Stichwort Virus), spannend und virtuos spielt auch Terry Gilliams Film «12 Monkeys» mit diesen Themen. Und auf eine ebenso fordernde Reise durch Zeit und Identitäten schickt Virginia Woolf ihren «Orlando» – zu bestaunen in Buchform oder in der hervorragenden Verfilmung mit Tilda Swinton.